

lichung plant. Eine Probe bietet er im vorliegenden Aufsatz. Das Avignon-Material ist von hohem kirchengeschichtlichen Interesse, vor allem für den nordelbischen Raum, nicht zuletzt wegen des Reichtums an Einzelheiten zur hamburgischen Orts- und Personengeschichte. Dem Verfasser gebührt Dank und Anerkennung, daß er trotz erlittenen Unrechts sein früheres Vorhaben erneut zu verwirklichen gedenkt.

Grube/Holstein

Lorenz Hein

*Steinburger Jahrbuch 1964, herausgegeben vom Heimatverband für den Kreis Steinburg, 8. Jahrgang.*

Aus der Vielzahl der volkstümlichen Beiträge seien genannt: *Otto Neumann*, Baugeschichte des Schlosses Breitenburg. — *Paul Holtorf*, Die Steinburg auf der Pinneberger Landtafel 1588 und die Karte der Schauenburgischen Besitzungen 1596. — *H. Beyer*, Krempe in der Zeitgeschichte. — *Harald Bolten*, Die Kremper Stadtkirche. — *Ernst Gripp*, Liliencron-Briefe (in Itzehoe wieder aufgetaucht).

Grube/Holstein

Lorenz Hein

*Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde, Band 43 (Lübeck 1963).*

Dieser Band, der von O. Ahlers in Verbindung mit W. Neugebauer und K. Friedland herausgegeben wurde, enthält zwei Aufsätze: *Klaus Friedland*, Kaufmannstum und Ratspolitik im späthansischen Lübeck und *Pierre Jeannin*, Lübecker Handelsunternehmen um die Mitte des 16. Jahrhunderts. — Unter den kleineren Beiträgen verdient weitere Beachtung: *A. v. Brandt*, Bartholomäus Gothan in Åbo 1493. Bartholomäus Gothan zählt zu den Pionieren der Buchdruckkunst in Lübeck im 15. Jahrhundert. Von seinen Druckwerken sind besonders der „Speygel der doghede“ (Lübeck 1485) und die in schwedischem Auftrag entstandenen schönen Drucke der Meßbücher für Strängnäs, Uppsala (1487) und Åbo (1488), schließlich die herrliche erste Druckausgabe der Offenbarungen der heiligen Brigitta (für das Kloster Vadstena, 1492) bekannt. Gothan ist einer der bedeutenden Träger der engen kulturellen Beziehungen, die zwischen Lübeck und Schweden im 15. Jahrhundert bestanden.

Grube/Holstein

Lorenz Hein

*Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte, herausgegeben von Ludwig Lenhart und Anton Ph. Brück, 15. Jg. (Speyer 1963), 519 Seiten.*

Der Band zeichnet sich durch Umfang und besondere Reichhaltigkeit aus. Der Hauptteil enthält acht tiefeschürfende Abhandlungen: *K. Quirin*, Das Chorherrenstift von Münstermaifeld am Ende des 17. Jahrhunderts — *A. Ph. Brück*, Das Mainzer Priesterseminar der Bartholomiten — *Hermann Schmitt*, Der Wormser Weihbischof Johannes Bapt. Gegg aus Eichstätt (1716—1730) — *Hans Becker*, Der Nassauische Geheime Kirchen- und Oberschulrat Dr. Johannes Ludwig Koch (1772—1853) — *Alois Thomas*, Die liturgische Erneuerungsbewegung im Bistum Trier unter Bischof von Hommer (1824—1836) — *Franz Götting*, Geschichte der Bibliothek des Limburger Priesterseminars (1823—1870); Ludwig Lenhart, Bischof Dr. Heinrich Brück (1831—1903). — Im zweiten Teil finden sich drei Quellenabdrucke: *Hugo Grün*, Die Visitationsnachrichten aus dem Stift St. Lubentii bei Dietkirchen während der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts — *Paulus Volk*, Die Pfarrvisitationen von Nickenich